

AQUA HOLZLASUR SLF

Stand: 11.10.2016

Marktbezeichnung	AQUA HOLZLASUR SLF
Art des Werkstoffes	VOC-freie, wasserverdünnbare, schichtbildende Langzeitlasur
Anwendungsbereich	Für innen und außen auf maßhaltigen und nichtmaßhaltigen Bauteilen sowie alten, lösungsmittelhaltigen Lasuranstrichen; unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden (TÜV-Gutachten).
Farbton	9 Standardfarbtöne, farblos, Colortöne
Glanzgrad	Seidenmatt
Bindemittelbasis	Spezielle Kunstharz-Dispersion
Pigmentbasis	Mikronisierte Eisenoxydhydratpigmente
Spez. Gewicht	Ca. 1,0 +/- 0,1
Eigenschaften	UV-beständig, VOC-frei, tropfgehemmt, blockfest, dauerelastisch, wetterbeständig, schadstoff-, lösemittel- u. weichmacherfrei (TÜV-Gutachten).
Geeignete Abtönpaste	Nur untereinander mischbar, als Color Aqua Holzlasur über ZERO MiX Tönanlage tönbar.
Trockenzeit	Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit nach 30 Minuten staubtrocken, über Nacht durchgetrocknet
Verdünnung	Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 80 ml/m ² pro Anstrich
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	375 ml, 750 ml, 2,5 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten VOB Teil C DIN 18363

AQUA HOLZLASUR SLF

Stand: 11.10.2016

Seite 2 von 2

Untergrundvorbereitung

Außen: Nadelhölzer mit ZERO Aqua Holzschutzgrund vorbehandeln, rohes Holz 2-3 x mit ZERO Aqua Holzlasur SLF farbig lasieren. ZERO Aqua Holzlasur farblos für außen nicht allein verwenden.

Innen: 1-2 x ZERO Aqua Holzlasur SLF auftragen.
Ersten Anstrich mit 5–10 %Wasser verdünnen.

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: eWb-130 g/l (2010) dieses Produkt enthält \leq 130 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität	Kreuzgänge
	Inch	mm					
Airless + Aircoat	0,011-0,015	0,28-0,38	40 – 60 °	ca. 150	ca. 0 - 5 %		1
Hochdruck:		1,5		ca. 3,5	ca. 0 - 5 %		1 1/2
Niederdruck:		1,3			ca. 5- 10 %		1 1/2

*gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besonders zu beachten: das BFS-Merkblattes Nr. 18.

Empfohlen wird eine jährliche Prüfung der Oberfläche. Schäden müssen sofort beseitigt werden.

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, z.B. im Fensterbereich, bringen.

Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene, intakte Lasuranstriche beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten der Lasur den Farbton.

Wir empfehlen, im Vorfeld einen Probeanstrich auszuführen.

Bei der Beschichtung maßhaltiger Bauteile muss die Innenseite genauso dampfdicht wie die Beschichtung auf der Außenseite sein, um das Feuchtigkeits-Gleichgewicht im Holz nicht zu stören. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Anstrichschäden führen.

Vergraute Holzbauteile können durch die Aufhelltechnik an hellere, maßhaltige Bauteile angeglichen werden. Hierzu 1–2 deckende Zwischenanstriche mit ZERO Vorlack in Anlehnung an den helleren Holzfarbton ausführen und anschließend die Lasur in Faserrichtung auftragen. Zur Beurteilung der Oberfläche empfehlen wir, einen Probeanstrich anzulegen.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.